Fortbildungsprogramm 2026/2027

für Gästeführer:innen, Nationalpark-Führer:innen
und alle Interessierten



LEB IHR BILDUNGSPARTNER



Fotos Umschlag außen: Gästeführungskurs Ostfriesland 2026, fotografiert von Dr. Natalie Geerlings

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tourismus-Interessierte, liebe Gäste- und Nationalpark-Führer:innen,

wie jedes Jahr freuen wir uns, Ihnen unser neues Fortbildungsprogramm präsentieren zu können. Der entstandene Katalog bietet aus unserer Sicht wieder eine Vielfalt interessanter Themen methodischer wie inhaltlicher Natur und wartet zusätzlich mit zwei wesentlichen Neuerungen auf.

Zum einen kommt er im geänderten Format daher, zum anderen möchten wir unsere geographische Ausrichtung nach und nach erweitern. Deswegen finden Sie in dieser Ausgabe z.B. auch Angebote für die Regionen Hasetal, Emsland und Nienburg.

Ausdrücklich hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf zwei neue Kompaktangebote, für die Bildungsurlaub (Bildungszeit) beantragt werden kann. Sowohl in Oldenburg (am neuen LEB-Standort in der Güterstraße 3, Seite 9) als auch in Wittmund (Naturschutzhof, Seite 10) bieten wir die „Grundtechniken der Gästeführung“ an. Ein idealer Einstieg für alle, die ihre Region nach außen präsentieren oder später professionelle Touren anbieten möchten.
Unsere beliebte Qualifizierung zum/zur zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:in (auch hier als Bildungszeit möglich) startet wieder im April einen neuen Durchgang und die Palette an Fortbildungsseminaren und Workshops findet hoffentlich Ihre Zustimmung.

Natürlich freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen zum Programm. Ihre Anmeldungen, Anregungen, Wünsche und Ideen sind uns herzlich willkommen.

Ihr Team der LEB, Leistungsbereich »Offene Bildungsangebote«



Ankündigung Jahrestreffen

Landestreffen der Naturführenden in Niedersachsen

Termin: Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November 2026
Ort: Jugendherberge Müden (Oertze), Wiesenweg 32, 29328 Faßberg-Müden
Veranstalter: Verband der Naturführenden in Niedersachsen

Jahrestreffen der Nationalparkführer:innen Niedersächsisches Wattenmeer

Termin: 4. Dezember 2026
Ort: Dr. Becker Klinik Norddeich, Badestraße 15, 26506 Norden



Gästeführer:innen-Treffen Ostfriesland

Termin: Samstag,13. März 2027

Gästeführer:innen-Treffen Oldenburg

Termin: Montag, 10. Mai 2027
Ort: Neerstedter Bühne e.V. Denkmalsweg 4. 27801 Dötlingen

Updates unter:

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026/2027

Lehrgänge I Qualifizierungen

Gästeführen mit Stern 7
Rechts- und Haftungsfragen bei Watt- und Gästeführungen 9
Grundtechniken der Gästeführung: Kompaktkurse in Oldenburg und Wittmund 10
Qualifizierung Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer:in Niedersächsisches Wattenmeer 12
Bildungsurlaub / Bildungszeit 15

Projekte

Tiny Observatorium 16

Seminare I Workshops

Landschaft erfahren – Bustouren professionell planen und begleiten 17
Rechte Parolen - Argumentationstraining gegen Stammtischsprüche 18
Großsteingräber: Gefürchtet, gesprengt und politisch missbraucht 19
Landschaft erzählt Geschichte - Kulturlandschaft und ländliches Leben 20
Zwischen Alltag und Glauben – Lebenswelten in Nordwestdeutschland 21
Klimaschutz im Naturschutz – Salzmarschen als Kohlenstoffspeicher 22
Städtisches Leben im ländlichen Raum Ostfrieslands 23
Wie sag ich's meinen Gästen? - Stil und Etikette bei Führungen 24
Von der Idee zum Text – Skripte für Inszenierte Gästeführungen 25
Erste Hilfe: Basiswissen und Praxistraining für Watt- und Gästeführende 26
English for Tour Guides - Refreshing your speaking skills 27
Präsenz, die wirkt – Embodiment in der Gästeführung 28
Die Vielfalt des Grünkohls – Konzept für ein interaktives Grünkohl-Erlebnis 29

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2026/2027

Seminare I Workshops

„Mustergau“ Oldenburg – Ein Vorreiter der NS-„Machtergreifung“	30
Wattführungsprüfung leichter gemacht	31
Storytelling – Geschichten erzählen, gewusst wie!	32
Ostfriesische Festungsgeschichte	33
Teekultur-Expert:innen - Die ostfriesische Teetradition	34
Niedersächsisches Wattenmeer - Neue Erkenntnisse zur Forschung im Nationalpark	35
Who Is Who? Oldenburger Köpfe erzählen Geschichte(n)	36
Kunstpsychologie in der Gästeführung	37
Kulturgeschichte des Spargels - Das Niedersächsische Spargelmuseum in Nienburg	38
Wetter im Blick – Vorhersagen verstehen und richtig nutzen	39
Dialog mit dem Gast – Mit Fragen lebendige Führungen gestalten	40
Gut zu hören! – Mikrofonkompetenz für Gästeführende	41
Niederländische Fliesen in Ostfriesland	42
Nachhaltigkeit und Klima: Ostfriesland im Wandel der Zeit	43
Literatur für Gezeiten - Küste in Worten erleben	44
Watt für die Füße – Gesundheitsimpulse für Gästeführende	45
Meeresalgen als Teil des Ökosystems	46

Kontakt	47
Datenschutz	48
Teilnahmebedingungen	49
Kooperationspartner	50
Bildnachweise / Impressum	51

Gästeführen mit Stern

Unser Qualifizierungskonzept mit Zertifikat

Seit 1988 bietet die LEB in Niedersachsen Qualifizierungen für Gästeführer:innen an. Neben den notwendigen Fachkenntnissen gehört die Vermittlungskompetenz zum festen Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“. In den beiden Bereichen Fachwissen und Vermittlung gibt es neben Pflichtmodulen auch Aufbaumodule, die je nach individuellen Schwerpunkten zusammengestellt werden können. Hinzu kommen die Erarbeitung einer selbständig konzipierten Führung und die Teilnahme an einem Praxistag sowie Selbststudienzeiten. Diese Aufteilung ermöglicht eine inhaltlich und zeitlich flexible Zusammenstellung der Module je nach eigenem Bedarf und persönlichen Interessen.

Für die Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ müssen mindestens 135 Unterrichtsstunden nachgewiesen werden. Nach einer erfolgreichen Praxispräsentation erhält jede:r Teilnehmende eine Zertifizierung als Gästeführer:in. Der von der LEB ausgestellte Gästeführer:innenausweis mit Lichtbild gilt drei Jahre und kann durch Fortbildungen immer wieder kostenlos verlängert werden.

Das Logo „Gästeführen mit Stern“ wird landesweit als Qualifizierungsnachweis für die von der LEB ausgebildeten Gästeführer:innen eingesetzt. Der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) erkennt diese Zertifizierung an.

GÄSTEFÜHREN MIT STERN



Der Beginn der Qualifizierung ist jederzeit möglich.

Neben einzelnen Modulen, Seminaren und Workshops werden auch mehrtägige Kompaktseminare angeboten, die nur komplett gebucht werden können und einen guten Einstieg bieten.

Gästeführen mit Stern

Unser Qualifizierungskonzept mit Zertifikat

GÄSTEFÜHREN MIT STERN

Vermittlungskompetenz

Basismodul Allgemeine Grundlagen K
Grundtechniken / Organisation von Führungen
Methodik und Didaktik **16**

Aufbaumodule **24**
Rhetorik
Dialog mit dem Gast
Allgemeines und spezielles Methodentraining

Fachwissen

Einführung Landes- und Regionalgeschichte K
Einführung Kunst- und Architekturgeschichte **10**

Rechts- und Haftungsfragen **5**
Arbeitsrechtlicher Status, Steuerrecht
Haftungspflicht, Verträge / Rechtsbeziehungen

Weitere mögliche Themen **40**
Ortsgeschichte / Regionale Geschichte, Kunst-, Kirchen- und Kulturgeschichte
Wirtschaft, Natur und Umwelt, Geografie / Geologie, Landschaftsgeschichte
Bedeutung / Struktur des Tourismus

Praxisübungen

Erarbeitung einer themenbezogenen Führung K
Hausarbeit während der Qualifizierungsphase **16**

Teilnahme an einem Praxistag K **8**

+

Angerechnete Selbststudienzeit **16**

=

Gesamtstunden bis zur Zertifizierung **135**

Pflichtmodule Wahlmodule **K:** Kompaktseminar

Die Qualifizierung ist in Module gegliedert, die sowohl verpflichtende Themen (dunkelgrün dargestellt) als auch nach individuellen Interessen frei wählbare Seminare (hellgrün) beinhaltet. Die meisten Pflichtmodule zum Erwerb der Zertifizierung werden im Kompaktseminar „Grundtechniken der Gästeführung“ angeboten. Das Pflichtmodul „Rechts- und Haftungsfragen“ wird nur online im Selbststudium erarbeitet.

Rechts- und Haftungsfragen

bei Watt- und Gästeführungen



Führungen machen Spaß und sind für alle Beteiligten ein Erlebnis. Aber was passiert, wenn bei der Organisation oder Durchführung jemand einen Fehler macht? Wer haftet, wenn ein Schaden entsteht?

Watt- und Gästeführer:innen bieten eine Dienstleistung an, für die andere in der Regel etwas bezahlen. Termine und Treffpunkte werden vereinbart, bestimmte Inhalte und Programmpunkte (Leistungen) werden versprochen. Auch Reservierungen für Busse oder Schiffe und Tischbestellungen im Café oder Restaurant gehören manchmal dazu. Beim Buchen oder bei der Vermittlung von Führungen entstehen also vielseitige Rechtsbeziehungen.

In diesem Seminar geht es um den (arbeits-)rechtlichen Status der Watt- und Gästeführer:innen und um eine sinnvolle Risikoabsicherung. Außerdem wird ein kleiner Überblick zum Thema Einkommensteuer und mögliche Freibeträge gegeben sowie zur Umsatzsteuer, von der selbständige Watt- und Gästeführer:innen betroffen sind.

Dieses Seminar ist verbindlicher Bestandteil der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und empfehlenswert für „Nationalpark-Führer:innen“.

Anmeldung:
LEB Bildungszentrum
Bad Zwischenahn
E-Mail: weser-ems@leb.de
Tel.: 04403 984 78 20

40,00 €

Für dieses Seminar erhalten Sie von uns Zugangsdaten, um das Thema online im Selbststudium zu bearbeiten (5 UStd.).

Kursnummer: 100/26

Kompaktseminar

Grundtechniken der Gästeführung

Dieser Kurs wird in **Oldenburg** und in **Wittmund** angeboten. Er ist in Niedersachsen als Bildungsurlaub anerkannt und vermittelt die wichtigsten Pflichtmodule der Qualifizierung „Gästeführen mit Stern“ und ermöglicht einen schnellen Einstieg in das interessante und abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld der Gästeführungen.



Schloss Oldenburg

Inhalte:

Einführung in die Grundtechniken der Gästeführung
Vorstellen verschiedener Führungsarten
Methodik und Didaktik von Führungen
Präsentationstechniken
Grundlagen der Landes- und Regionalgeschichte
Einführung in die Kunst- und Architekturgeschichte
Eigenständige Erarbeitung einer Führung

Die Kursdaten für Oldenburg:

Dienstag, 27. bis Donnerstag, 29. Oktober 2026 + Montag, 30. November 2026 (Praxistag)	Dr. Natalie Geerlings, LEB
09:30 bis ca. 18 Uhr (50 UStd. inkl. Selbststudienzeiten, Hausarbeit und Praxistag)	290,00 €
LEB-Bildungszentrum Oldenburg Güterstraße 3, 26122 Oldenburg	Kursnummer: 50/26

Kompaktseminar

Grundtechniken der Gästeführung (Forts.)

An dem Praxistag werden die Teilnehmer:innen einen Führungsbaustein präsentieren und durch ein individuelles Feedback Tipps für die eigene Arbeit erhalten.



Die vermittelten Grundkenntnisse sind übertragbar und allerorts anwendbar. In der Regel ermöglichen die Tourismusstellen nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Kompaktseminar erste Einsätze als Gästeführer:in. Für die Zertifizierung und Markennutzung „Gästeführen mit Stern“ sind weitere Seminare erforderlich.

Die Kursdaten für Wittmund:

Montag, 08. bis Mittwoch, 10. März 2027 + Donnerstag, 08. April 2027 (Praxistag)	Dr. Natalie Geerlings, LEB
09:30 bis ca. 18 Uhr (50 UStd. inkl. Selbststudienzeiten, Hausarbeit und Praxistag)	290,00 €
Naturschutzhof Wittmunder Wald e. V. Auricher Str. 92, 26409 Wittmund	Kursnummer: 02/27

Qualifizierung

zum/zur Nationalpark-Führer:in Wattenmeer

Das Wattenmeer hat aufgrund seiner geologischen und ökologischen Prozesse sowie durch seine biologische Produktivität eine weltweit herausragende Bedeutung. Aufgrund dessen ist es als Weltnaturerbe ausgezeichnet. Als Nationalpark steht das Niedersächsische Wattenmeer unter besonderem Schutz und in der angrenzenden Biosphärenregion entwickeln und leben Menschen Modelle eines zukunftsfähigen Zusammenspiels von Natur und Mensch.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführungen fördern Einsicht und Akzeptanz in Bezug auf die Notwendigkeit von Natur- und Umweltschutz in unserer Gesellschaft und regen zu einem natur- und umweltverträglichen Verhalten an. Anstatt mit erhobenem Zeigefinger zu belehren, gestalten Natur- und Landschaftsführer:innen Erlebnisse, die zuvor vielleicht Ungesehenes sichtbar und erkennbar werden lassen.

Damit rufen sie bei ihren Gästen Verständnis für regionale und überregionale Zusammenhänge hervor und ein Bewusstsein für die eigene Wirksamkeit. Außerdem sind sie im Rahmen ihrer Führungen Botschafter:innen ihrer Region.





Qualifizierung

zum/zur Nationalpark-Führer:in Wattenmeer (Forts.)

In diese Qualifizierung sind viele verschiedene Institutionen und Referent:innen aus der Wissenschaft, aus der aktiven Umweltbildung und aus dem Naturschutz eingebunden. Dadurch erhalten die Teilnehmer:innen vielseitige fachliche Inhalte aber auch Impulse für ihre zukünftigen Führungen im Nationalpark und der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer. Im Verlauf des Kurses werden grundlegende biologische und kulturlandschaftliche Kenntnisse als auch Vermittlungs-, Kommunikations- und Planungskompetenzen näher gebracht und in praktischen Übungen erarbeitet.

Zum Kurs gehören auch eigenständig zu absolvierende Einheiten. So sind alle Teilnehmer:innen z.B. aufgefordert im Rahmen der Qualifizierung drei Museen und/ oder Nationalpark-Häuser der Region zu besuchen und bei fünf Führungen von Nationalpark-Führer:innen zu hospitieren.

Die Gesamtprüfung besteht aus drei Teilen: Konzeption einer Führung im Nationalpark Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer, schriftliche Prüfung über Fachwissen aller vermittelten Themen und eine mündliche Prüfung als Durchführung eines Auszugs der selbst erarbeiteten Führung.

Der bundesweit anerkannte Titel Zertifizierte:r Natur- und Landschaftsführer:in ist geschützt und darf nur von Personen genutzt werden, die eine entsprechende Prüfung absolviert und eine Selbstverpflichtung unterzeichnet haben. Er wird in Niedersachsen von der Alfred Töpfer Akademie (NNA) vergeben. Parallel zu dieser Zertifizierung wird mit bestandener Prüfung die Auszeichnung „Nationalpark-Führer:in Niedersächsisches Wattenmeer“ durch die Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer verliehen. Für 5 Tage des sechstägigen Block kann Bildungsurlaub (Niedersachsen) beantragt werden.



Der Weg zur Zertifizierung:

1. Teilnahme an Kompaktschulungen
2. Schriftliche Prüfung und Hausarbeit
3. Praktische Prüfung
4. Zertifizierung zum/zur Nationalpark-Führer:in
5. Im Zeitraum von 5 Jahren: 5 Fortbildungen mit jeweils mind. 8 UStd. und eine Hospitation
6. Verlängerung der Zertifizierung

Qualifizierung

zum/zur Nationalpark-Führer:in Wattenmeer (Forts.)

Teil 1: Fachwissen, Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen
Montag, 19. April bis Samstag, 24. April 2027
jeweils 09:00 bis 18:00 Uhr

Teil 2: Fachvorträge:
Online-Seminare, jeweils Mittwoch, 18:00 bis 21:00 Uhr:
28. April 2027, 12. Mai 2027, 02. Juni 2027

Teil 3: Fachwissen und Vertiefung der Methodenkompetenz
Mittwoch, 8. September bis Freitag, 10. September 2027, jeweils 09:00 bis 18:00 Uhr

Teil 4: Schriftliche und mündliche Prüfung
Freitag, 8. Oktober 2027, 09:00 bis 18:00 Uhr

WATTENMEER
WELTNATURERBE

NATIONAL PARK GUIDE
Nationalpark Wattenmeer

Themen:
·Naturkundliches + kulturlandschaftliches Fachwissen
·Vermittlungs- und Kommunikationskompetenzen
·Naturschutzrecht im Nationalpark Nieders. Wattenmeer
·Recht und Haftung in der Gästeführung
·Barrierefreiheit in der Gästeführung
·Klimawandel
·Marketing für Gästeführungen

13 Termine im Zeitraum vom 19. April bis zum 8. Oktober 2027 (95 UStd.)

Uhrzeiten gelten je Veranstaltung

Gemeindehaus Carolinensiel
Pumphusen 2, 26409 Carolinensiel

Romy Meister und Referent:innen von verschiedenen Institutionen

550,00 € inkl. Prüfungsgebühren

Kursnummer: 01/27

Bildungsurlaub

und Bildungszeit



Das Niedersächsische Bildungszeitgesetz wurde kürzlich im Landtag beschlossen und löst damit das bisherige Bildungsurlaubsgesetz ab. Mit einigen Neuerungen bestückt (z.B. bei den Bereichen Ehrenamt und Online-Angebote), heißt der altbekannte „Bildungsurlaub“ ab dem 1. Januar 2027 in Niedersachsen dann „Bildungszeit“.

Unabhängig von der neuen Bezeichnung (andere Bundesländer nutzen unverändert den Begriff Bildungsurlaub) bleibt dies ein gesetzlicher Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit für die berufliche oder politische Weiterbildung, welche wir vonseiten der LEB natürlich weiterhin unterstützen möchten.

Dazu planen wir für das kommende Jahr eine Broschüre mit vielseitigen Angeboten und nehmen gerne noch Vorschläge entgegen.

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse:

Dr. Natalie Geerlings
Telefon: +49 (0) 4403 9 84 78 19
E-Mail: natalie.geerlings@leb.de

Das Tiny Observatorium

Eine mobile Sternwarte

Entstanden und auf die Straße gebracht im Jahr 2023 (dank Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Wissenschaftsjahr), hat das Mobil auf der ostfriesischen Halbinsel bis heute knapp 20 Destinationen besucht. Ziel: die Astronomie zu den Menschen zu bringen und unmittelbar erfahrbar zu machen. So zuletzt geschehen anlässlich der partiellen Sonnenfinsternis mit anschließender Perseiden-Nacht an der Freien Schule Oldenburg und in Walsrode beim großen Stadtfest. Meist mit Begleitprogramm und zwischenzeitlich unterstützt durch die Klaus Tschira Stiftung, weil wir uns unter dem Titel „Licht aus!“ verstärkt dem Thema der Lichtverschmutzung in der heutigen Zeit widmen.



Dazu gehört auch die Ausbildung von Dark Sky Guides, welche nach Möglichkeit 2027 eine Neuauflage erfahren soll. Fördergelder für eine Weiterführung des erfolgreichen Projektes sind bereits beantragt.
Die mobile und begehbare Sternwarte ist eine Kooperation der LEB in Niedersachsen e.V. mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, organisatorisch unterstützt durch das Astronomie Netzwerk Weser-Ems (ANWE).
Der speziell angefertigte Trailer ist mit professionellen Teleskopen und Messinstrumenten ausgestattet, welche nicht nur der Wissensvermittlung dienen, sondern auch Beiträge zu Forschungsfragen liefern.

Kontaktinformationen:

Tiny Observatorium
LEB in Niedersachsen e. V.
Bahnhofstraße 18
26160 Bad Zwischenahn
E-Mail: tinyobs@leb.de

Mehr erfahren:

Landschaft erfahren

Bustouren professionell planen und begleiten

Die Begleitung von Reisegruppen im Bus stellt besondere Anforderungen an Gästeführende. Neben fundierten Ortskenntnissen sind eine gute Vorbereitung, eine klare Struktur sowie ein sicherer Umgang mit dem Mikrofon entscheidend für eine gelungene Bustour. Dieses zweitägige Seminar vermittelt praxisnah das notwendige Handwerkszeug für die Planung und Durchführung von Busbegleitungen.

Am ersten Seminartag werden die Grundlagen erarbeitet: von der Konzeption einer Route über die Auswahl geeigneter Stationen und Themen bis hin zum Einsatz erlebnisorientierter Methoden. Darüber hinaus werden der professionelle Umgang mit dem Busmikrofon sowie Kalkulation und Preisgestaltung von Busführungen behandelt.

Am zweiten Tag steht die Praxis im Mittelpunkt. Während einer gemeinsamen Bustour entlang der Südlichen Fehnroute übernehmen die Teilnehmenden abschnittsweise selbst die Reiseleitung. Die Fahrt führt von Augustfehn durch die Fehnlandschaft bis nach Papenburg und zurück. Die praktische Erprobung wird durch individuelles Feedback ergänzt und stärkt die Sicherheit für zukünftige eigene Busbegleitungen.



Bei Interesse bitte melden unter
Tel: +49 4403 9847820

jeweils 10:00 bis ca. 17:00 Uhr
(gesamt: 16 UStd.)

Theorie: LEB Bildungszentrum
Bahnhofstraße 18, Bad Zwischenahn
Praxis: ZOB Augustfehn, 26689 Apen

Dipl.-Päd. Katharina von Stralendorff, Gästeführerin und Kommunikationstrainerin

180,00 €

Kursnummer: 49/26

Rechte Parolen

Argumentationstraining gegen Stammtischsprüche

Ausgrenzung und Rassismus begegnen einem überall – auf der Straße, am Arbeitsplatz oder im Internet. Trotzdem wird man von diskriminierenden Bemerkungen dann im Alltag meist überrumpelt, sodass eine schlagfertige Antwort ausbleibt. Argumentationstrainings sind eine etablierte Möglichkeit, um sich mit abwertenden Stammtischparolen auseinanderzusetzen und das Einschreiten gegen diese zu erlernen.

Die zertifizierte Trainerin Farina Köpke führt durch einen abwechslungsreichen Workshop, in dem sich die Teilnehmenden Wissen über Vorurteile und die dahinterliegenden Mechanismen aneignen. Im Austausch über Hürden, Ängste und Erwartungen werden gemeinsamen Techniken und Strategien erarbeitet, die die persönliche Handlungssicherheit stärken. Dabei können eigene Erfahrungen aus dem Alltag eingebracht werden.



Frühjahr 2027

09:30 bis ca. 16:30 Uhr (8 UStd.)

LEB Bildungszentrum
Bahnhofstraße 18, Bad Zwischenahn

Farina Köpke, zert. Argumentationstrainerin, Nds. Landeszentrale für politische Bildung

75,00 €

Kursnummer: 51/26

Großsteingräber

Gefürchtet, gesprengt und politisch missbraucht



Notgeld Freistaat Oldenburg, 50 Pfennig, 1921

Während sich die Archäologie mit der Entstehung von „Hünengräbern“ in der Steinzeit beschäftigt, interessiert sich die Kulturanthropologie für die Mythen und Ideologien im Umfeld der Großsteingräber. Trotz aller Bemühungen, die Zeit der „Trichterbecherleute“ wissenschaftlich zu erläutern, werden sie im öffentlichen Bewusstsein bis heute mit den „alten Germanen“ gleichgesetzt.

Nicht erst die Nationalsozialisten nutzten die Steine ideologisch aus. Mit dem Beginn der Romantik umwehte sie neben Mythen und Sagen vor allem ein Hauch von Germanenverklärung. Im 19. Jahrhundert waren sie einerseits touristische Attraktionen. Andererseits wurden sie gesprengt, die Steine nach Holland verkauft oder zum Kartoffelkeller ausgebaut. Im Seminar wird gezeigt, wie sich der Blick auf Großsteingräber vom 13. Jahrhundert bis heute immer wieder veränderte und wie sie gefürchtet, zerstört, missbraucht und verherrlicht wurden. Das Angebot ist eine Kooperation mit dem Urgeschichtlichen Zentrum Wildeshausen e. V. und dem Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg.

URGESCHICHTLICHES ZENTRUM WILDESHAUSEN

Landesmuseum Oldenburg natur und mensch

KAI-OM Kulturanthropologisches Institut Oldenburger Münsterland

Frühjahr 2027

10:00 bis 15:00 Uhr (6 UStd.)

Urgeschichtliches Zentrum
Wildeshausen e. V.
Huntestr. 47, 27793 Wildeshausen

Prof. Dr. Christine Aka, Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e. V.

50,00 €

Kursnummer: 52/26

Landschaft erzählt Geschichte

Kulturlandschaft und ländliches Leben

Die Kulturlandschaft Nordwestdeutschlands erzählt von der engen Verbindung zwischen Mensch und Natur. Viele historische Spuren – von Wallhecken und Steinplattenzäunen über alte Wege bis hin zu Gewässern und Hofanlagen – sind bis heute erhalten und geben Einblicke in die Lebens- und Wirtschaftsweise früherer Generationen.
Das Seminar zeigt, wie sich die Landschaft seit der Jungsteinzeit durch Ackerbau, Viehhaltung und menschliche Nutzung verändert hat. Themen sind unter anderem historische Siedlungsformen, Land- und Waldwirtschaft, landschaftsprägende Gewerbe sowie Gewässerbau, Straßen und Verkehrswege. Darüber hinaus werden die bäuerliche Lebenswelt und die sozialen Verhältnisse auf dem Land beleuchtet – vom Bauern auf seinem Hof bis zu Heuerlingen, Hollandgängern, Wanderhändlern, Vogelfängern sowie Knechten und Mägden.

Schäfer mit Schafherde in Lingen-Wachendorf (um 1930)



Samstag, 14. November 2026

10:00 bis 15:00 Uhr (5 UStd.)

Emslandmuseum Lingen
Burgstraße 28 B, 49808 Lingen

Dr. Christof Spannhoff
Museumsleiter

50,00 €

Kursnummer: 53/26

Zwischen Alltag und Glauben

Lebenswelten im historischen Nordwestdeutschland



Am Herdfeuer in Alte Piccardie in der Grafschaft Bentheim, um 1930

Wie lebten die Menschen im westlichen Niedersachsen früher? Was prägte ihren Alltag – und welchen Einfluss hatte der Glaube auf das Leben in der Region?

Das Seminar verbindet alltags- und konfessionsgeschichtliche Perspektiven und gibt einen lebendigen Einblick in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte.

Anhand ausgewählter Themen wie Arbeit und Wohnen, Ernährung, Kleidung und Familie sowie Freizeit, Krankheit und Tod wird der Alltag früherer Generationen nachvollziehbar. Im zweiten Teil stehen die Christianisierung Nordwestdeutschlands, die Reformation sowie die Entstehung der konfessionellen Prägung der Region im Mittelpunkt.

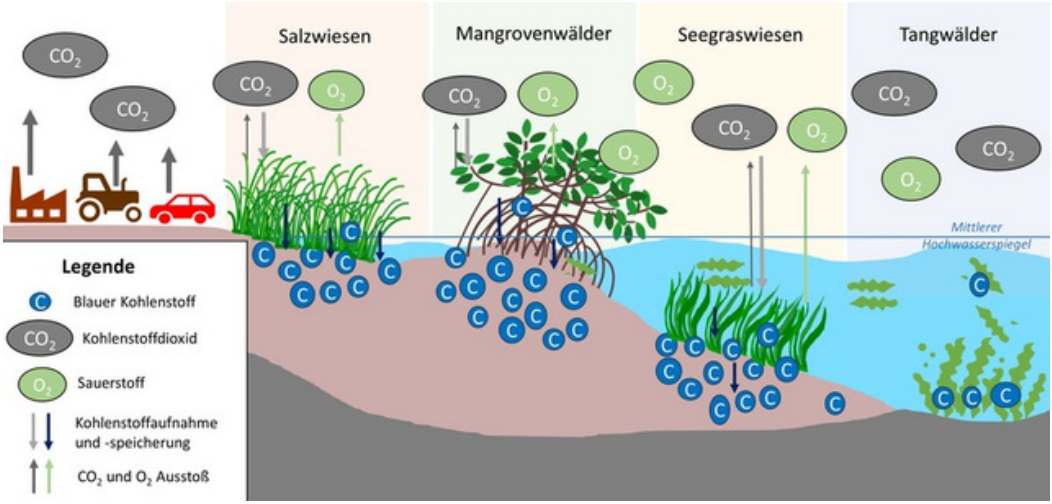
Das Seminar richtet sich an alle, die sich für Regionalgeschichte, Kultur und die historischen Wurzeln des westlichen Niedersachsens interessieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Samstag, 21. November 2026	Dr. Christof Spannhoff Museumsleiter
10:00 bis ca. 15:30 Uhr (6 UStd.)	50,00 €
Emslandmuseum Lingen Burgstraße 28B, 49808 Lingen	Kursnummer: 55/26

Klimaschutz im Naturschutz

Salzmarschen als Kohlenstoffspeicher

Vegetationsreiche Küstenökosysteme wie Salzmarschen binden Klimagase wie CO_2 besonders effektiv. Sie gehören daher zu den besten natürlichen Klimaschützern. In der Klimaforschung wird dieses Potential unter dem Stichwort „blauer Kohlenstoff“ („Blue Carbon“) untersucht. Der Vortrag bietet einen umfassenden Einblick auf neueste Forschungserkenntnisse über Salzmarschen als Klimasenken. Es wird aufgezeigt, wie viel Klimaschutz die niedersächsischen Salzmarschen bereits leisten und wie dieses Potential ausgebaut werden könnte.



Wie sind solche zusätzlichen Maßnahmen zu finanzieren? Und kann dieses neue Interesse an Salzmarschen aus Klimaperspektive auch den Naturschutz stärken? Der Vortrag lädt zur Diskussion ein, wie sich Klimaschutz und Naturschutz im Wattenmeer vereinen lassen und wo mögliche Grenzen liegen.

Mittwoch, 25. November 2026

13:30 bis ca. 16:45 Uhr (4 UStd.)

LEB Bildungszentrum
Bahnhofstr. 18
26160 Bad Zwischenahn

Dr. Michael Fink
Integrative Geographie
Universität Hamburg

45,00 €

Kursnummer: 56/26

Städtisches Leben im ländlichen Raum Ostfrieslands

Von Pottjekackers, Prostituierten und Hofbeamten

Das Leben der Menschen in Ostfriesland war immer von den Gegebenheiten der Landschaftstypen geprägt. Es gab die Fehntjerinnen, die Seefahrer, die Torfarbeiter und die vielen Landwirte.

Doch der Alltag in den ostfriesischen Städten weiß anderes zu erzählen: von der Reformation über die Revolution, von Handel, Handwerk und bürgerlichem Widerstand bis hin zu Kultursalons und von Einzelschicksalen, wie dem von Catharina Estermann. Diese Straßenprostituierte im Rotlichtviertel von Leer wurde 1852 auf ein Schiff nach Amerika gesetzt und musste zwangsweise auswandern. Die Fortbildung thematisiert diese städtischen Alleinstellungsmerkmale und bietet im praktischen Teil die Möglichkeit der Entwicklung eigener Ideen zu dem Thema.



Kaiserstraße auf Norderney



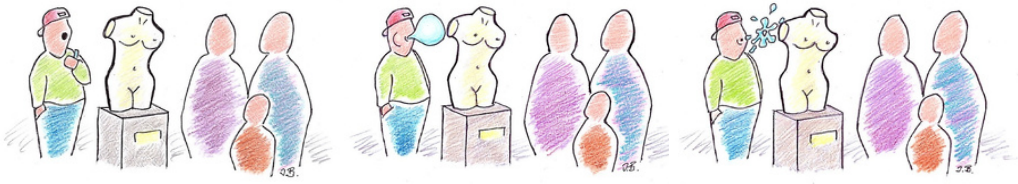
Heringsfabrik Emden

Donnerstag, 26. November 2026	Katrin Rodrian, M.A.
10:00 bis 13:15 Uhr (4 UStd.)	42,00 €
Ostfriesische Landschaft/RPZ Fischteichweg 16, 26603 Aurich	Kursnummer: 57/26

Stil und Etikette bei Führungen

Wie sag ich's meinen Gästen?

Gästeführende begegnen den unterschiedlichsten Menschen und Situationen. Manchmal sind es unpassende Bemerkungen, störende Zwischenrufe oder unterschiedliche Erwartungen an den Umgang miteinander, die eine Führung herausfordernd machen. Wie gelingt eine souveräne Reaktion? Wo liegen die Grenzen der persönlichen Toleranz? Und welche Umgangsformen erwarten Gäste heute?



Dieser Workshop vermittelt Grundlagen zu Stil, Etikette und Kommunikation im Führungsalltag. Anhand typischer Situationen aus der Praxis werden Möglichkeiten für einen professionellen und wertschätzenden Umgang mit Gästen aufgezeigt. Dabei stehen sowohl gesellschaftliche Umgangsformen als auch die eigene Haltung und ein sicheres Auftreten im Mittelpunkt.

Praxisnahe Fallbeispiele und der Erfahrungsaustausch unterstützen dabei, angemessene Lösungsstrategien für anspruchsvolle Situationen zu entwickeln. Ziel ist es, den eigenen Führungsstil weiterzuentwickeln und mehr Sicherheit und Gelassenheit im Umgang mit Gästen zu gewinnen.

Dienstag, 1. Dezember 2026	Dipl.-Päd. Katharina von Stralendorff, Kommunikationstrainerin und Gästeführerin
10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)	85,00 €
LEB Bildungszentrum Am Bremer Dreh 1, 49406 Barnstorf	Kursnummer: 58/26

Von der Idee zum Text

Skripte schreiben für Inszenierte Gästeführungen

Inszenierte Führungen, bei denen Gästeführende mit historischen Kostümen in die Rollen von Zeitzeugen schlüpfen, werden immer beliebter – und machen nicht nur den Akteuren große Freude. Doch von der Idee zur fertigen Figur ist es ein weiter Weg. Ein großer Meilenstein besteht in der Fertigstellung des Textes. Wie sollte ein solcher Auftritt aufgebaut sein? Welche Informationen sollen preisgegeben werden? Welche Sprache passt zur Rolle?





Dieses praxisorientierte Seminar ermöglicht den Teilnehmenden, eine selbst gewählte historische oder fiktive Figur zu erschaffen, einen dramaturgischen Aufbau zu entwickeln und schließlich ein spielfertiges „Drehbuch“ zu erstellen. Die Referentin bearbeitet grundsätzliche Themen mit der gesamten Gruppe und unterstützt dann die Teilnehmenden individuell bei der Schreibarbeit über einen Zeitraum von zwei Monaten.

5. Dezember 2026 sowie 9. Januar, 13. Februar und 15. Mai 2027	Melanie Thiesbrummel Regisseurin & Theaterpädagogin
Jeweils 10:00 bis 14:30 Uhr (5 UStd., gesamt 20 UStd.)	210,00 € gesamt
LEB Bildungszentrum, Bahnhofstraße 18 26160 Bad Zwischenahn	Kursnummer: 59/26

Erste Hilfe

Basiswissen und Praxistraining für Watt- und Gästeführer:innen

Watt- und Gästeführer:innen sollten wissen, wie zu helfen ist, wenn auf einer Führung einmal etwas passiert. Dieses Erste Hilfe-„Fresh up“-Seminar mit einem Grundlagen- und einem Praxisteil bringt es auf den Punkt. Alles Wichtige für den Fall der Fälle bei einer Watt- oder Gästeführung an einem Tag:

Modul 1: Grundlagen für Ersthelfer:innen



Wann liegt ein Notfall vor? – Rettungskette und Notruf

Besonderheiten bei Führungen im Watt und bei Gästeführungen

Typische Notfallsituationen erkennen und richtig versorgen: rechtliche Aspekte, Übergabe an den Rettungsdienst, Checklisten

Modul 2: Praxistraining der richtigen Handgriffe

Expert:innenbefragung: Welche Notfallsituationen bei Watt- und Gästeführungen sind häufig? Was haben die Teilnehmenden schon erlebt?

Lagerungsarten bei typischen Notfallsituationen im Überblick, handlungsorientiertes Training praktischer Maßnahmen, nützliche Hilfsmittel und Materialien für Watt- und Gästeführer:innen.

Nachweis: Es wird eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung der Schulung in aufgabenspezifischer Erster Hilfe ausgestellt.

Samstag, 16. Januar 2027	Michael Grönheim Intellexi und Team
09:00 bis ca. 18:00 Uhr (8 UStd.)	75,00 €
LEB Bildungszentrum, Bahnhofstr. 18 26160 Bad Zwischenahn	Kursnummer: 03/27

English for Tour Guides

Refreshing your speaking skills

Da englischsprachige Führungen auch im ländlichen Raum immer häufiger angefragt werden, möchten wir dieser Entwicklung Rechnung tragen. Ziel des Seminars ist es, ausländische Gäste auf Englisch begrüßen und ihnen ausgewählte Sehenswürdigkeiten überzeugend näherbringen zu können.



Innerhalb dieses „English-only"-Workshops gilt es, das Schulenglisch aufzufrischen und nützliche Floskeln und Redewendungen für Gästeführende kennenzulernen. Der erfahrene Oldenburger Gästeführer, Bernd Munderloh, wird die erworbenen Kenntnisse mit der Gruppe in Rollenspielen trainieren.

Die spätere Führung sei gar nicht so schwer, macht Munderloh den Kursteilnehmer:innen Mut: „Meistens haben auch unsere Gäste Englisch ebenfalls nur als Fremdsprache gelernt. Nur selten haben wir es mit ‚native speakers' zu tun. Und auch die werden ein ernsthaftes Bemühen anerkennen."

Donnerstag, 21. Januar 2027	Bernd Munderloh, StD a. D. Gästeführer, Sprachlehrer
10:00 bis 14:00 Uhr (5 UStd.)	50,00 €
LEB Bildungszentrum, Bahnhofstraße 18 26160 Bad Zwischenahn	Kursnummer: 04/27

Präsenz, die wirkt ...

Mit Körper, Stimme und Haltung Menschen erreichen

Zu einer lebendigen Gästeführung gehört neben allem Inhaltlichen natürlich auch die entsprechende Vermittlung. Dabei kommt dem Einfluss von Körperhaltung und Mimik auf die eigene Ausstrahlung Bedeutung zu. Es geht nicht nur darum, was erzählt wird, sondern auch darum, wie ein Tour-Guide auftritt, sich bewegt und mit den Besucher:innen in Kontakt tritt.



Embodiment in der Gästeführung

Embodiment (Verkörperung) beschreibt diese enge Verbindung zwischen Körper und Geist. Denken, Fühlen und Handeln finden demnach nicht nur im Gehirn statt, sondern stehen in ständiger Wechselwirkung mit dem Körper und der Umwelt. Mit praktischen Übungen, Impulsen und Raum zum Experimentieren erfahren die Teilnehmenden, wie Embodiment positiv auf Stimme und Präsenz wirken kann – und nehmen konkrete Anregungen für die eigene Gästeführung mit.

Samstag, 30. Januar 2027	Melanie Thiesbrummel Regisseurin & Theaterpädagogin
10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)	98,00 €
LEB-Bildungszentrum Oldenburg Güterstraße 3, 26122 Oldenburg	Kursnummer: 05/27

Die Vielfalt des Grünkohls

Konzept für ein interaktives Grünkohl-Erlebnis



Neues aus der „Grünkohlforschung“: Im Anschluss an einen Überblick über Vielfalt und Besonderheiten des beliebten Wintergemüses wird aufgezeigt, wie Auswärtige vom Grünkohl-Kult dieser Region zu begeistern sind. Kurzweilige Anekdoten und Hintergründe vermitteln, warum das grüne Gold selbst bei der jüngeren Generation in Gruppenveranstaltungen inzwischen einen festen Platz hat.

Nach der großen Resonanz auf das letzte Seminar legen die beiden Referenten in dieser Fortsetzung den Schwerpunkt auf die Gestaltung eines interaktiven Grünkohl-Erlebnisses für Oldenburger Gäste. Zusammen mit den Teilnehmenden soll ein Konzept entstehen, welches das touristische Angebot der Huntestadt bereichert und einen modernen wie kurzweiligen Blick auf dieses besondere Superfood bietet. Smakelk Eten!

Donnerstag, 4. Februar 2027

10:00 bis ca. 15:00 Uhr (5 UE inkl. Pause)

LEB Bildungszentrum, Güterstraße 3
26122 Oldenburg

Dr. Christoph Hahn, promovierter Biologe der Universität Oldenburg
Bernd Munderloh, Gästeführer Oldenburg

60,00 €

Kursnummer: 06/27

„Mustergau“ Oldenburg

Ein Vorreiter der NS-„Machtergreifung“

Der Freistaat Oldenburg nahm im Prozess der nationalsozialistischen Machtübertragung eine historische Vorreiterrolle ein. Bereits im Mai 1931 wurde die NSDAP bei den Landtagswahlen erstmals stärkste Fraktion im Oldenburger Landtag. Bei den vorgezogenen Landtagswahlen am 29. Mai 1932 errang sie dann die absolute Mehrheit an Sitzen im Landesparlament, welches Gauleiter Carl Röver zum Ministerpräsidenten wählte. Der „Mustergau“ Oldenburg diente der NSDAP in den Folgemonaten damit als propagandistisches Aushängeschild für ihre angebliche Regierungsfähigkeit.



Alter Landtag am Theodor-Tantzen-Platz

Tatsächlich aber verlor die Partei sehr schnell einen großen Teil ihrer Wählerschaft, wie sich bei den zwei Reichstagswahlen des Jahres 1932 zeigte, weil sie unhaltbare Versprechungen gemacht hatte und sich mit wichtigen Gruppen wie den Beamtinnen und Beamten anlegte.

Röver stellte sich schnell als unfähig heraus. Die NS-Regierung wurde nur durch die „Machtergreifung“ Adolf Hitlers vom 30. Januar 1933 gerettet. Was folgte, war wie überall im Reich offener Terror.

Armin Fuhrer, Historiker, Journalist und Buchautor, stellt die spezifische Situation im Freistaat Oldenburg seit der Revolution 1918/19 dar, auf deren Grundlage sich der Nationalsozialismus hier erfolgreich entwickeln konnte.

Donnerstag, 11. Februar 2027	Armin Fuhrer, Historiker (M.A.) und Publizist
10:00 bis 14:30 Uhr (5 UStd.)	60,00 €
LEB Bildungszentrum, Güterstraße 3 26122 Oldenburg	Kursnummer: 06/27

Wattführungsprüfung

– leichter gemacht!

Das Wattenmeer ist ebenso interessant und spannend, wie es gefährlich sein kann. Deswegen dürfen Führungen auf dem Meeresgrund in Niedersachsen nur von staatlich geprüften Wattführer:innen mit entsprechender Genehmigung angeboten werden. Die Einzelheiten sind geregelt in der Niedersächsischen Verordnung über Führungen auf Wattflächen (NWatt- FVO). Bei der Prüfung gilt es, innerhalb eines Gesprächs vor einer fünfköpfigen Kommission zu bestehen.

Dieses Seminar bereitet Sie fachlich auf die Wattführungsprüfung vor. Dazu werden etwa vier Wochen vor dem Prüfungstermin online Materialien zur Verfügung gestellt, mit denen Sie sich im Selbststudium vorbereiten können. Am Praxistag können Sie zudem im Dialog mit den Referierenden Ihr Wissen festigen und vertiefen. Eine Anmeldung zur eigentlichen Prüfung ist separat bei der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer notwendig.



Themen des Kurses:
Karte, Kompass, Navigation, Ausrüstung für die Wattführung, Wetterkunde, Nationalparkgesetz, Ökologie des Wattenmeeres, Artenkenntnis, FAQ – Häufig gestellte (Prüfungs-) Fragen

Mittwoch, 17. Februar 2027

10:00 bis 18:00 Uhr (16 UStd. inkl. Selbststudienzeit)

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
Besucherzentrum, Südstrand 110 b
26382 Wilhelmshaven

Christiane Baak, Wattführerin & ZNL Reinhard Schönrank, Wattführer & ZNL

135,00 €

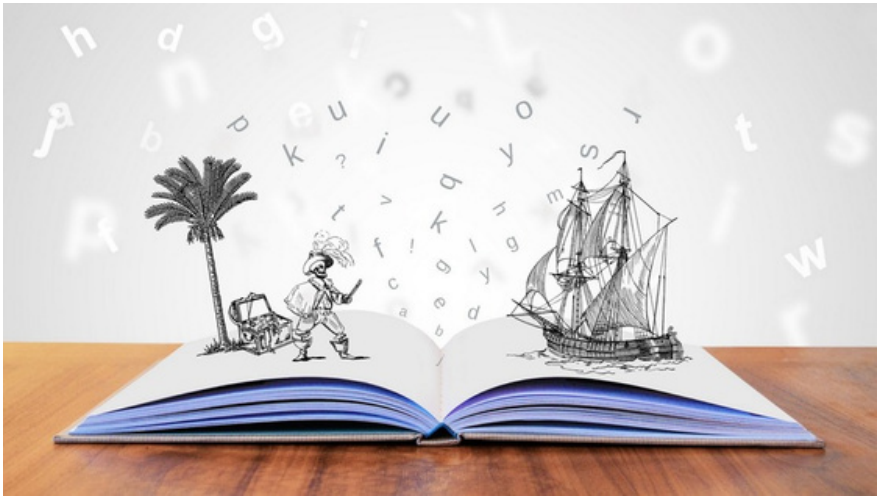
Kursnummer: 08/27

Storytelling

Geschichten erzählen, gewusst wie!

Storytelling verbindet Erkenntnisse der Erzähltheorie, Dramaturgie und Lernpsychologie und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten, um Inhalte verständlich, spannend und nachhaltig zu vermitteln. Oft reichen schon kleine Kniffe aus der Erzählpraxis aus, um historische Personen, Orte und Ereignisse noch greifbarer werden zu lassen.

In diesem Seminar geht es um Erzählstrukturen, Figuren, Perspektiven und kleine Details, die Geschichten lebendig machen. Ziel ist kein fertiges Rezept, sondern ein Werkzeugkasten, aus dem alle Teilnehmenden das passende Tool für die eigene Führung mitnehmen können.



Samstag, 20. Februar 2027

09:30 bis 15:30 Uhr (7 UStd.)

LEB Bildungszentrum
Am Bremer Dreh 1, 49406 Barnstorf

Sabrina Alber
Museumswissenschaftlerin

75,00 €

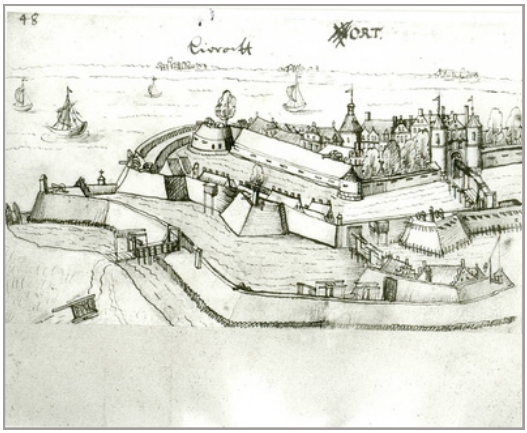
Kursnummer: 09/27

Ostfriesische Festungsgeschichte

Vor dem Hintergrund der entwickelten Feuer- und Schusswaffentechnik veränderte sich seit dem 15. Jh. auch der Befestigungsbau. Vorhandene mittelalterliche Anlagen wurden so erweitert, dass einem Artilleriebeschuss möglichst wenig Angriffsfläche geboten und eine bessere Verteidigung mit Büchsen oder Kanonen möglich wurde.

Auch in Ostfriesland sind solche Festungsanlagen nachweisbar und stellenweise sind auch noch Spuren vorhanden. Zu unterscheiden sind dabei die landesherrlichen Festungen von den befestigten gräflichen Residenzorten und von Stadtbefestigungen.

Eine ostfriesische Besonderheit ist, dass solche Anlagen zuweilen nicht nur zur Abwehr äußerer Feinde errichtet wurden, sondern auch zur Bedrängung des jeweiligen "inneren" Gegners in den Jahren nach der Emder Revolution im Jahr 1595. Im Seminar geht es darum, wie sich solche Geschichtsorte kulturtouristisch oder auch im Rahmen von geführten Exkursionen in Wert setzen lassen.





Freitag, 26. Februar 2027

10:00 bis 13:30 Uhr (4 UStd.)

EEZ Aurich, Osterbusch 2
26607 Aurich

Burghardt Sonnenburg, M.A.

60,00 €

Kursnummer: 10/27

Tee-Kultur-Expert:innen

Die ostfriesische Teetradition

Rund 300 Liter Tee trinkt jede/r Ostfries:in im Jahr. Damit sind die Ostfries:innen seit 2021 auch offizielle Weltmeister:innen im Teetrinken. Tee ist darüber hinaus aber weit mehr als ein Genussmittel. Vielmehr ist er ein Kulturgut, dessen Bedeutung auch die UNESCO 2016 erkannt und als immaterielles Kulturerbe klassifiziert hat. Wie es dazu kam, was dies bedeutet und welche Verantwortung damit verbunden ist, wird die Leiterin des Ostfriesischen Teemuseums Mirjana Culibrk darstellen.





Ostfriesischer Tee mit Sahnewolke

Außerdem wird es an diesem Tag in Norden um die historischen Fakten rund um den Tee gehen: Wo wird er angebaut? Wie unterscheiden sich die verschiedenen Teearten (von schwarz bis weiß) voneinander, welche Utensilien sind für den Genuss nötig und wo und wie werden sie hergestellt? Neben diesen Fakten wird die Museumspädagogin Sabrina Roth methodische Impulse aufzeigen, wie die ostfriesische Teetradition an Gäste vermittelt werden kann.

In Kooperation mit dem Ostfriesischen Teemuseum laden wir Sie herzlich ein, Tee-Kultur-Expert:in zu werden!

Montag, 1. März 2027	Mirjana Culibrk, M.A. Sabrina Roth, M.A.
10:00 bis 16:00 Uhr (6 UStd.)	65,00 €
Ostfriesisches Teemuseum Am Markt 36, 26506 Norden	Kursnummer: 11/27

Niedersächsisches Wattenmeer

Neue Erkenntnisse zur Forschung im Nationalpark

Der Schutz der natürlichen Biodiversität ist ein zentrales Ziel des Nationalparks. Deswegen bilden Forschung und Monitoring eine wesentliche Grundlage für die Arbeit der Nationalparkverwaltung, die sich mit den Anerkennungskriterien des Welterbes vor dem Hintergrund von Klimawandel und natürlicher Dynamik auseinanderzusetzen hat. In den Forschungsprojekten geht es um Themenfelder wie Sedimentmanagement, Populationsentwicklung von Miesmuscheln, Veränderung der Nahrungsökologie von Zugvögeln und regionalökonomischen Effekte des Tourismus. Verschiedenste Programme, die den Zustand der Natur und die Effektivität von Maßnahmen überwachen, werden ausgewertet und diskutiert.

Dieses Fortbildungsangebot gibt einen Einblick in aktuelle Forschungsergebnisse und -themen der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer und bietet die Möglichkeit, mit den Verantwortlichen tiefer in die Diskussion einzusteigen.



Freitag, 5. März 2027

10:00 bis 15:00 Uhr (6 UStd.)

UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer
Besucherzentrum Wilhelmshaven
Südstrand 110B, 26382 Wilhelmshaven

Mitarbeiter:innen der Nationalparkverwaltung Nieders. Wattenmeer

65,00 €

Kursnummer: 12/27

Who is Who?

Oldenburger Köpfe erzählen Geschichte(n)







Denkmäler, Büsten und Skulpturen – stehen für Menschen, deren Leben eng mit der Geschichte der Stadt verbunden ist. In diesem Workshop entdecken wir ausgewählte „Oldenburger Köpfe“ und ihre Geschichten. Bei einem gemeinsamen Rundgang werden historische Persönlichkeiten vorgestellt und ihre Bedeutung für die Stadtgeschichte beleuchtet. Dabei wird deutlich, wie sich aus einzelnen Biografien spannende Themen entwickeln lassen, die weit über klassische Stadtführungen hinausgehen.

Nach einem theoretischen Impuls erarbeiten die Teilnehmenden gemeinsam Ideen für eigene erlebnisorientierte Themenführungen. Anhand der Oldenburger Beispiele wird aufgezeigt, wie Denkmäler und Persönlichkeiten als Ausgangspunkt für unterschiedliche Führungsformate genutzt werden können – beispielsweise zu Kultur, Politik, Wirtschaft, Frauen der Stadtgeschichte oder gesellschaftlichen Entwicklungen. Der Workshop richtet sich an Gästeführende sowie alle, die neue Ansätze für lebendige und themenorientierte Stadtführungen entwickeln möchten.

Freitag, 12. März 2027	Dipl.-Päd. Katharina von Stralendorff, Gästeführerin und Kommunikationstrainerin
10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)	85,00 €
LEB Bildungszentrum, Güterstraße 3 Oldenburg, mit anschließendem Stadtrundgang	Kursnummer: 13/27

Kunstpsychologie

in der Gästeführung

Wie nehmen Besucherinnen und Besucher Kunst wahr? Warum reagieren Menschen emotional so unterschiedlich auf Kunstwerke – und wie kann dieses Wissen in Führungen gezielt genutzt werden?

Wahrnehmung, Emotion & wirkungsvolle Vermittlung



Das Tagesseminar vermittelt fundierte psychologische Grundlagen des Kunsterlebens und zeigt praxisnah, wie Gästeführende diese Erkenntnisse für eine lebendige, dialogische und besucherorientierte Vermittlung einsetzen können. Das Seminar richtet sich an Teilnehmende mit und ohne kunstwissenschaftliche Vorkenntnisse. Mitzubringen ist ein Tablet oder Smartphone zur Nutzung von ChatGPT (kostenlose Version ausreichend).

Dienstag, 16. März 2027	Dr. Hans-Jürgen Stanislawski B.Sc. Psychologie
9:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)	70,00 €
LEB Bildungszentrum, Bahnhofstr. 18 Bad Zwischenahn, anschließende Führung durch Bad Zwischenahn	Kursnummer: 14/27

Kulturgeschichte des Spargels

Das Niedersächsische Spargelmuseum in Nienburg

Bei diesem Seminar dreht sich alles um den König des Gemüses, den Spargel. Das Niedersächsische Spargelmuseum als Teil des Stadt- und Kreismuseums Nienburg/ Weser zeigt in seiner Dauerausstellung den Weg des Spargels vom Feld auf den Teller.





Zum Auftakt erwartet die Teilnehmer:innen ein bebilderter Vortrag zur Kulturgeschichte des Spargels. In diesem gibt es Wissenswertes darüber, wie und wann das „weiße Gold“ nach Deutschland kam und was es für die Esskultur bedeutet. Der anschließende Rundgang durch die Ausstellung ermöglicht Einblicke in den modernen Anbau mit den Anforderungen an die Landwirt:innen und verdeutlicht die Relevanz des Spargelanbaus für die Region und den Tourismus. Die umfangreiche Sammlung an kostbarem Spargelgeschirr wird genauso im Fokus stehen.

Mittwoch, 17. März 2027

10:00 bis 15:00 Uhr
inkl. Mittagspause (5 UStd.)

Quaet-Faslem Haus, Leinstraße 4
31582 Nienburg

Regina Steudte
Kuratorin des Spargelmuseums

62,00 €

Kursnummer: 15/27

Wetter im Blick

Vorhersagen verstehen und richtig nutzen

In diesem Kurs mit theoretischen und praxisnahen Inhalten geht es darum zu lernen, wie Wetterprognosen entstehen und diese kritisch einzuordnen sind, um daraus richtige Entscheidungen ableiten können.

Die Teilnehmenden erfahren im Seminar, wie sich das Firmament spielerisch lesen lässt, indem sie Wolkenformationen und andere Signale am Himmel deuten und damit Wetterwechsel frühzeitig erkennen. Was Wetter-Apps leisten und wie diese sinnvoll einzusetzen sind, ist ebenso Thema wie Hintergrundwissen: über das Zusammenwirken von Wetterbeobachtungen und Modellen, über die Rolle der Künstlichen Intelligenz in der modernen Meteorologie und über Extremwetterereignisse sowie Warnstufen der Wetterdienste.



Samstag, 20. März 2027

10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)

LEB Bildungszentrum, Güterstraße 3
26122 Oldenburg

Dr. Thomas Schmidt
Meteorologe

85,00 €

Kursnummer: 16/27

Dialog mit dem Gast

Mit Fragen lebendige Führungen gestalten

Der Dialog mit dem Gast ist die kommunikative Basis für eine erlebnisorientierte Führung. Nicht das Wissen der Gästeführenden, sondern die Wahrnehmungen der Gäste stehen im Mittelpunkt, denn der Monolog eines Guides, der vorrangig Wissenswertes und Interessantes auf einer Führung vermittelt, kann leicht durch digitale Medien ersetzt werden.



Im Dialog mit dem Gast gilt es auch, die eigene Rolle bei der Führungstätigkeit zu reflektieren. Deswegen richtet sich das Seminar an Gästeführende, die bereits erste Führungserfahrungen gesammelt haben. An Beispielen aus der Praxis wird die Methode, welche von der Natur- und Kulturinterpretation abgeleitet ist, erprobt und geübt, damit eine Tour nicht zur kommunikativen Einbahnstraße wird. Die Teilnehmer:innen gewinnen dadurch mehr Kompetenz und Sicherheit, ihre Führungen zu einem gemeinsamen Erlebnis werden zu lassen.

Mittwoch, 7. April 2027	Dipl.-Päd. Katharina von Stralendorff, Kommunikationstrainerin und Gästeführerin
10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)	85,00 €
LEB Bildungszentrum, Bahnhofstr. 18 Bad Zwischenahn	Kursnummer: 17/27

Gut zu hören!

Mikrofonkompetenz für Gästeführende

Die moderne Technik bietet mit sogenannten „Tour Guide Systemen“ neue Möglichkeiten, Gäste akustisch zu erreichen. Die Entscheidung, ob diese Unterstützung sinnvoll und praktikabel ist, fällt oft nicht leicht. Elektrische Sender und Empfänger können bei einer Gästeführung vieles erleichtern – aber sie verändern auch die Art, wie wir führen. Wie bewege ich mich mit technischem Equipment? Wie verändert sich der Kontakt zur Gruppe? Wie erleben meine Gäste die Technik? Und muss eine Führung anders aufgebaut sein, wenn die Stimme technisch verstärkt wird?

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Mikrofone und andere technische Hilfsmittel auszuprobieren sowie verschiedene Geräte und Lösungen miteinander zu vergleichen. Neben der richtigen Bedienung geht es auch darum, was der Einsatz eines Mikrofons für Dramaturgie, Kommunikation und Organisation einer Führung bedeutet. Für Gästeführende, die technische Möglichkeiten kennenlernen und Mikrofone souverän in ihre Führungen integrieren möchten.



Samstag, 10. April 2027

10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)

LEB Bildungszentrum, Bahnhofstraße 18
Bad Zwischenahn

Melanie Thiesbrummel
Regisseurin & Theaterpädagogin

90,00 €

Kursnummer: 18/27

Niederländische Fliesen

in Ostfriesland

Seit dem 17. Jahrhundert erfreuten sich Fayencefliesen aus den Niederlanden im gesamten Nord- und Ostseeraum zunehmend großer Beliebtheit. In den Manufakturen u.a. in Harlingen, Makkum, Utrecht und Rotterdam entstand die sog. „Delfter Fayence“, die rasch zu einem begehrten Exportgut wurde.



Bibelfliese in Mangan aus dem 18. Jahrhundert



Auswahl Delfter Fliesen aus dem 18. und 19. Jahrhundert

Aus den nördlichen Niederlanden wurden die Fliesen oft als Ballast in Schiffen mitgeführt, gelangten so in die Küstengebiete im Nord- und Ostseeraum und prägten hier im 18. und 19. Jahrhundert die Innenausstattung der Häuser im gesamten Nordwesten. Im Seminar werden die Geschichte und Kultur der "Delfter" Fliesenproduktion, Fertigung, Formen und Motive sowie die Karriere der Stücke in ostfriesischen Bauern- und Bürgerhäusern thematisiert. Auch Aspekte der kulturgeschichtlichen Einordnung, des Sammelns, Bewahrens und der musealen Präsentation werden berührt.

Montag, 12. April 2027	Burghardt Sonnenburg, M.A.
10:00 bis 13:30 Uhr (4 UStd.)	55,00 €
Ostfriesisches Teemuseum, Am Markt 36 26506 Norden	Kursnummer: 19/27

Nachhaltigkeit und Klima

Ostfriesland im Wandel der Zeit

Kultur und Landschaft sind in Ostfriesland seit jeher beeinflusst von den Kräften der Natur. Die nacheiszeitliche Landschafts-Formation, das ozeanische Klima an der Nordseeküste, das Wechselspiel der Gezeiten: alle haben das Leben der Menschen hier geprägt. Und diese wiederum haben die Gegend ihrerseits geformt: entwässert, kultiviert, eingedeicht, Meer und Moor neuen Grund abgerungen – das Leben an die Möglichkeiten angepasst.





Dabei war der historische Umgang mit den naturgegebenen Voraussetzungen von anderen Perspektiven als der gegenwärtigen geprägt. Heute ist Ostfriesland die am stärksten vom Klimawandel gefährdete Region Deutschlands, und die Auswirkungen sind bereits deutlich spürbar. Grund genug für Cai-Olaf Wilgeroth (Projektleiter "KulTour-Innovationen für Ostfriesland") sich Gedanken zu machen, auf welche Art und Weise sich Mensch-Natur-Beziehungen, Nachhaltigkeit und Natur- und Klimaschutz als Themen in Touren integrieren lassen. So können Gästeführende dafür werben, die besuchte Region nicht als selbstverständlich anzusehen.

Montag, 19. April 2027

10:00 bis 16:00 Uhr (7 UStd.)

Museum Leben am Meer
Bensersieler Straße 1, 26427 Esens

Cai-Olaf Wilgeroth, Projektleitung „KIO für Ostfriesland", Ostfriesische Landschaft

40,00 €

Kursnummer: 20/27

Literatur für Gezeiten

Küste in Worten erleben

Wie klingt das Watt in der Literatur? Welche Geschichten erzählen Texte über das Leben an der Küste, über die Gezeiten, über Deichbau und Sturmfluten – und über die besondere Beziehung zwischen Mensch und Meer? In diesem Seminar entdecken Gästeführende literarische Texte als methodisches Werkzeug für die eigene Vermittlungsarbeit. Ausgewählte Schriften werden vorgestellt, gemeinsam erlebt und auf ihre Einsatzmöglichkeiten in Führungen hin betrachtet.

Dabei geht es nicht um das bloße Vortragen. Literatur kann Atmosphäre schaffen, Bilder entstehen lassen, Perspektiven wechseln und einen überraschenden Zugang zu fachlichen Themen eröffnen. Ein Gedicht, eine kurze Erzählung oder ein historisches Zitat können zum Einstieg werden, einen Ortswechsel begleiten, zum Nachdenken anregen oder einen fachlichen Inhalt auf besondere Weise vertiefen. Für Gästeführende, die ihr methodisches Repertoire erweitern und die Kraft von Sprache und Literatur für ihre Führungen nutzen möchten.



Freitag, 23. April 2027

10:00 bis 17:00 Uhr (8 UStd.)

Nationalparkhaus Dornumersiel
Oll Deep 7, 26553 Dornum

Melanie Thiesbrummel
Regisseurin & Theaterpädagogin

98,00 €

Kursnummer: 21/27

Watt für die Füße

Gesundheitsimpulse für Watt- & Gästeführer:innen

Watt erleben. Füße verstehen. Gesundheit weitergeben. Das Tagesseminar vermittelt Watt- und Gästeführer:innen grundlegende Kenntnisse zur Fußgesundheit und zeigt auf, wie gesundheitsbezogene Inhalte fachlich fundiert und zielgruppengerecht bei Touren integriert werden können.



Ausgehend von anatomischen und funktionellen Grundlagen werden Zusammenhänge zwischen Fußgesundheit, Bewegung, Gleichgewicht und Körperhaltung verständlich näher gebracht. Das Wattenmeer dient dabei als besonderer Lern- und Erfahrungsraum, in dem theoretische Inhalte unmittelbar praktisch erprobt und reflektiert werden.

Die Teilnehmenden erweitern ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen, lernen einfache Übungen zur Förderung der Fußfunktion kennen. Sie entwickeln Ideen, wie gesundheitsfördernde Impulse in bestehende Führungsangebote zielgruppengerecht eingebunden werden können. Dabei stehen die Verbindung von Naturerleben, Gesundheitsbildung und praxisnaher Wissensvermittlung im Mittelpunkt.

Freitag, 21. Mai 2027

9:00 bis 16:00 Uhr (8 UStd.)

Vor dem Aquarium Wilhelmshaven
Südstrand 123, 26382 Wilhelmshaven

Susanne Winter, Bewegungs- und Entspannungstherapeutin

98,00 €

Kursnummer: 22/27

Meeresalgen

als Teil des Ökosystems

Mikroalgen auf den Schlickflächen des Wattenmeers erfüllen eine entscheidende Funktion für das sensible Ökosystem. Sie sind weit mehr als nur ein farbiger „Belag“, diese Pflanzen agieren als biologischer Klebstoff und bilden das Fundament des gesamten Nahrungsnetzes. Sobald sich ein fester Untergrund bietet, sei es Mole, Stein, Austernbank oder ein Holzpfahl, beherrschen vor allem Makroalgen in roter, grüner oder brauner Ausprägung das Bild im sommerlichen Wattenmeer.



Diese Feldexkursion soll einen anschaulichen Einblick in die ökologische Vielfalt und Schönheit der Meeresalgen geben. Auf Wunsch der Gruppe aus der theoretischen Einheit zum Thema wird der Kurs an die Bestimmungsmöglichkeiten dieser besonderen Lebewesen heranführen. Die Teilnehmenden werden dazu einige Stunden im Watt unterwegs sein, um auch an der Mole oder an den Lahnungen Algen zu erforschen.

Nach der Wanderung geht es zum Gulfhof Friedrichsgroden, um mit Binokularen an den gesammelten Proben zu arbeiten.

Hinweis:
Die Teilnehmenden des Theorie-Kurses von 2024 haben bei einer Anmeldung bis 30.11.26 Vorrang. Die übrigen Plätze vergeben wir danach gern an weitere Interessierte.

Donnerstag, 24. Juni 2027

09:00 bis 16:00 Uhr (8 UStd.)

Treffpunkt: Drachenwiese am Strand Carolinensiel-Harlesiel
Am Harlesiel 20, 26409 Wittmund

Dr. Inka Bartsch / ehemals Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven
Joke Pouliart, Nationalpark-Führer

85,00 €

Kursnummer: 23/27

Die LEB – Ihr Bildungsträger

Als eine der führenden Bildungseinrichtungen in Niedersachsen bietet die Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB) seit 75 Jahren Möglichkeiten für Erwachsene, ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen, Städten und Gemeinden, den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern sowie Bundes- und Landesinstitutionen stellt die LEB in Hannover und in weiteren, landesweit verteilten Beratungsbüros ein bedarfsgerechtes Fortbildungs- und Qualifizierungsangebot bereit.

Die LEB ist weltanschaulich und politisch unabhängig. Sie ist gemeinnützig und gemäß § 3 + § 5 des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes finanzhilfeberechtigte Landeseinrichtung. Die LEB ist zugelassener Träger für die Förderung der beruflichen Weiterbildung (AZAV/§ 178 SGB III) und zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Sie möchten sich anmelden?

Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.

LEB Bildungszentrum Bad Zwischenahn
Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn

Tel.: +49 (0) 4403 984 78 20 | E-Mail: weser-ems@leb.de
Web: tourismus.leb-niedersachsen.de



Erklärung zur Speicherung und Verwendung persönlicher Daten

Sehr geehrte Interessent:innen,
sehr geehrte Teilnehmer:innen,

Sie sind Interessent:innen/Teilnehmer:innen an unserer Bildungsmaßnahme, und wir möchten Sie auf einige Datenschutz-Änderungen hinweisen und sicherstellen, dass die Behandlung Ihrer Daten bei der LEB die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt. Die Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) ist zum 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Hiervon ist auch die Speicherung Ihrer Daten betroffen.

Die LEB ist berechtigt, personenbezogene Daten von Seminar-Teilnehmenden zum Zweck der Angebotserstellung, der ordnungsgemäßen Durchführung von Maßnahmen, der Abrechnung und der Kontrolle, zum Nachweis der für das Projekt/ die Maßnahme eingesetzten öffentlichen Mittel zu speichern und zu verarbeiten.

Falls erforderlich, können diese Daten auch an fördernde Stellen übermittelt werden. Falls Sie zusätzlich zustimmen, dass wir Ihre Daten in Zukunft dazu nutzen dürfen, Sie über unsere Bildungsangebote zu informieren, können Sie diese Einwilligung natürlich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen. Schicken Sie dazu eine E-Mail an Ihr LEB-Bildungszentrum oder an datenschutz@leb.de.

Wir geben Ihre Daten nicht an private oder gewerbliche Dritte weiter. Weitere Hinweise zum Datenschutz der LEB entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung: www.leb-niedersachsen.de/datenschutz.html

Bei Fragen steht Ihnen unser Datenschutzbeauftragter gerne zur Verfügung: Bitte wenden Sie sich per Mail an: datenschutz@leb.de

Teilnahmebedingungen für LEB-Bildungsveranstaltungen

Anmeldung
Die Anmeldungen müssen mit Unterschriften versehen per Post oder E-Mail im jeweils in der Ankündigung angegebenen LEB-Büro eingereicht werden. Sie werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rechnungslegung und Zahlungsbedingungen
Mit der Anmeldung entsteht eine Zahlungsverpflichtung. Die ausgewiesene Teilnahmegebühr wird nach Anmeldung in Rechnung gestellt.

Rücktritt/Kündigung
Ein Rücktritt von der Anmeldung muss schriftlich erklärt werden. Der Rücktritt ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos. In diesem Fall wird die eventuell bereits gezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Danach ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu entrichten. Teilnehmende, die die Veranstaltung nicht oder nur teilweise besuchen, sind trotzdem verpflichtet, die volle Lehrgangsgebühr zu entrichten.
Es kann nach Rücksprache eine geeignete Ersatzperson entsandt werden.

Durchführung
Liegen für die Veranstaltung zu wenige Anmeldungen vor oder kann aus anderen, von der LEB nicht zu vertretenden Gründen die Veranstaltung nicht durchgeführt werden, ist die LEB nicht zur Durchführung verpflichtet. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden bei Absage der Veranstaltung erstattet.

Soweit der Gesamtzuschnitt der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, können Teilnehmende wegen eines Dozenten- oder Raumwechsels oder einer Verschiebung im Ablaufplan weder vom Vertrag zurücktreten noch die Teilnahmegebühr mindern.

Haftung
Weder der Eigentümer der Unterrichtsräume noch die LEB und die von ihnen beauftragten Personen haften für Diebstähle, Verluste oder sonstige Schäden. Dies gilt auch für eventuelle Vermögensschäden infolge Absage oder Abbruch der Maßnahme aufgrund von höherer Gewalt.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern und Förderern:

ostfriesischelandschaft.de

wittmunder-wald.de

emslandmuseum.de

nna.niedersachsen.de

intellexi-consulting.de

naturundmensch.de

uol.de

leben-am-meer.de

museum-nienburg.de

oldenburgische-landschaft.de

kai-om.de

eez-aurich.de

teemuseum.de

uzw-wildeshausen.de

foerderverein-nationalpark-wattenmeer.de

nationalpark-wattenmeer.de

Bildnachweise

S. 1 Dr. Natalie Geerlings
S. 2 pexels.com
S. 3 Fotolia 128454714 L
S. 4 canva.com
S. 7 Jochen Reckemeyer
S. 9 pexels.com
S. 10 Jochen Reckemeyer
S. 11 KI-generiert
S. 12 Jochen Reckemeyer
S. 13 pexels.com
S. 15 pexels.com
S. 16 Jochen Reckemeyer
S. 17 pexels.com
S. 18 pexels.com
S. 19 Kulturanthropologisches Institut Oldenburger Münsterland
S. 20 Emslandmuseum Lingen
S. 21 Emslandmuseum Lingen
S. 22 Michael Fink
S. 23 Fotografische Sammlung von 1820dieKUNST / Museum Nordseeheilbad Norderney
S. 24 Ingo Barelmann
S. 25 Theater Mingnon
S. 26 pexels.com
S. 27 Bernd Munderloh
S. 28 KI-generiert
S. 29 C. Dick
S. 30 Dr. Natalie Geerlings
S. 31 KI-generiert
S. 32 pixabay.com
S. 33 Hessisches Landesarchiv
S. 34 Ostfriesisches Teemuseum, Thomas Schreiber/CC BY-SA 4.0, Riki1979 wikivoyage.org
S. 35 Jochen Reckemeyer
S. 36 Jochen Reckemeyer
S. 37 Dr. Hans-Jürgen Stanislawski
S. 38 Spargelmuseum, @Bilion Photos via canva.com
S. 39 canva.com
S. 40 KI-generiert
S. 41 KI-generiert
S. 42 Burghardt Sonnenburg
S. 43 Matthias Süßen
S. 44 canva.com/ KI
S. 45 Susanne Winter
S. 46 Wattwanderzentrum Ostfriesland
S. 47 Jochen Reckemeyer
S. 52 Dr. Natalie Geerlings

Impressum

Herausgeber: Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.
Bultstraße 5 a | 30159 Hannover
Tel. +49 511 30411-0 | E-Mail: kontakt@leb.de
Steuernummer: 25/207/24832 · USt-IdNr.: DE253660610

Redaktion: Nicole Janssen | Aurich, Dr. Natalie Geerlings, Jochen Reckemeyer, Sibylla Borsari | Bad Zwischenahn
V.i.S.d.P.: Marcus Danne, Vorstand | Hannover
Gestaltung: Ali Abo Hamoud | Herzberg, Marianne Wesche | Hannover

© 10/2026 Dieses Programm wurde auf FSC-Papier gedruckt.

LEB - Ihr Bildungspartner



Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e. V.
Bahnhofstraße 18 | 26160 Bad Zwischenahn
Tel.: +49 (0) 4403 984 78 20 | E-Mail: weser-ems@leb.de | leb-niedersachsen.de